

Fremdsprachen rücken in den Fokus

Europaschüler mit guten Kenntnissen können „CertiLingua“-Zertifikat erwerben

Seit Oktober 2007 nimmt die Europaschule Gladenbach an einem Projekt des Europa-Rats teil, das Abiturienten ein Zertifikat über ihre Fremdsprachenkenntnisse ermöglicht.

von Sascha Becker

Gladenbach. In diesem Jahr werden zum zweiten Mal Schüler der Europaschule mit dem „CertiLingua“-Zertifikat ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um ein Exzellenzlabel für hervorragende Leistungen in den Fremdsprachenfächern. Die Schüler müssen gute bis sehr gute Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen nachweisen, um das Zertifikat zu erhalten.

Außer den rein sprachlichen Aspekten bezieht „CertiLingua“ auch auf Europa bezogene Aktivitäten mit ein. Dazu zählen die Teilnahme an einem mindestens dreimonatigen Schüleraustausch oder Auslandspraktika. Zudem müssen Kenntnisse über Europa und europäische Institutionen nachgewiesen werden. Auch die Teilnah-

me am bilingualen Unterricht in der Sekundarstufe 2 ist eine Voraussetzung, um das Zertifikat zu erhalten.

Im vergangenen Jahr erhielten in Hessen 58 Schüler das „Cer-

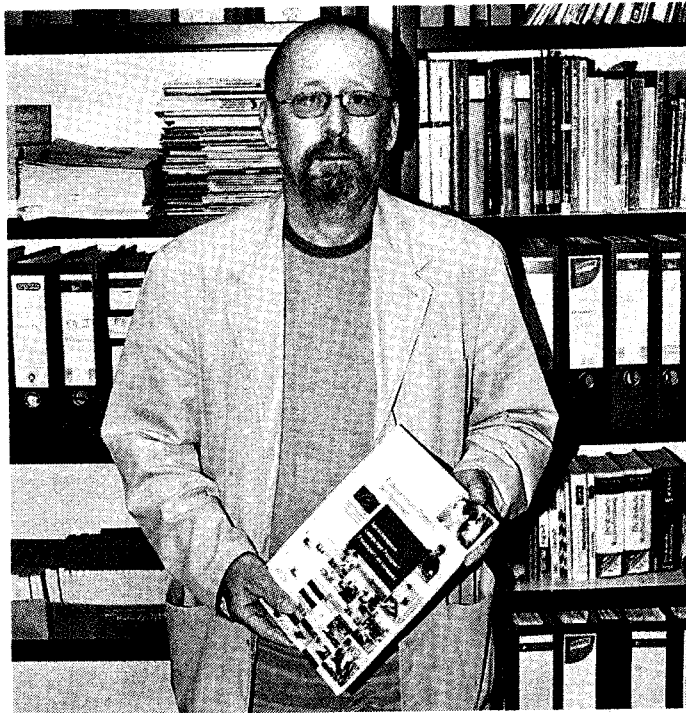
tiLingua“-Zertifikat, in diesem Jahr werden es etwa 80 Schüler sein. Drei Europaschüler werden voraussichtlich die Leistungen erfüllen und das Zertifikat erhalten. Die Schüler müs-

sen ein Antragsformular ausfüllen, in dem sie ihre Leistungen darlegen. Dieses Formular wird vom Kultusministerium geprüft. Schulen, die an dem Projekt teilnehmen, müssen gute Fremdsprachenkonzepte nachweisen. Austauschprogramme und bilingualer Unterricht sind unerlässlich.

Mit der Vergabe erhalten die Abiturienten, die die Bedingungen erfüllen, ein Zertifikat, das ihnen bei der Bewerbung an Universitäten und Hochschulen hilfreich sein kann. Die Schüler erhalten damit auch leichter einen Zugang zu Arbeitsplätzen in international operierenden Unternehmen.

„Schüler, die an dem Projekt teilnehmen, leisten deutlich mehr, als ihre Mitschüler“, erläutert Dr. Ulrich Andersch, Koordinator des Projekts an der Europaschule Gladenbach. Es sei für die Europaschule ein logischer Schritt gewesen, dass sie sich für die Teilnahme an „CertiLingua“ beworben habe, sagte Andersch.

Für die Schule bedeute die Vergabe des Exzellenzlabels eine Bestätigung der bislang geleisteten Arbeit im Bereich der Fremdsprachen.



Dr. Ulrich Andersch ist Koordinator des „CertiLingua“-Projekts an der Europaschule Gladenbach.

Foto: Sascha Becker

14.6.10 O.P.

